

verwöhnen Sie Ihre Wäsche mit Persil-Wäschepflege
und sie wird strahlend weiß-

P 1b/

weiß wie ein Brautkleid

Warum dieses Weiß so viele Sympathien gewinnt? Ein kleiner Unterschied – der aber so wichtig ist: mit Persil-Wäschepflege wird Ihre Wäsche nicht nur strahlend weiß, Persil-Wäschepflege verwöhnt Ihre Wäsche! Das können Sie sehen: Ihre Wäsche wird so strahlend weiß – weiß wie ein Brautkleid (können Sie sich ein schöneres, leuchtenderes Weiß vorstellen?) und Sie werden es fühlen: Ihre Wäsche wird so angenehm weich, so flauschig im Griff, so duftig-frisch – wie Sie es immer gewünscht haben.



Man siehts eben doch!

Persil-Wäschepflege verwöhnt Ihre Wäsche

Vertragliche Pfandrechte

Die Erfüllung einer Verbindlichkeit kann dem Gläubiger eingeräumt werden. Meist wird es für künftige Geldforderungen aus Darlehen und für Kaufverträge bestellt und gewährt dem Gläubiger die Sicherstellung seiner Forderung aus dem Pfandrecht zu erlangen. Der Gläubiger darf jedoch das Pfand nicht selbst verkaufen oder in Gebrauch nehmen, er muß bei Nichterfüllung seiner Forderung die Verwertung des Pfandes beantragen (Pfandrecht, Zwangsverwaltung). Wird die Verbindlichkeit durch Pfandverwertung nicht vollständig erfüllt, so bleibt der Schuldner weiterhin für den Ausfall; übersteigt der Pfandwert die Schuld, so gebührt der Mehrbetrag dem Schuldner. Die Vereinbarung, wonach dem Gläubiger bei Nichterfüllung seiner Forderung das Pfand an Stelle der Forderung zu stehen solle, ist ungültig.

Das Pfandrecht kann jede Sache dienen, die im Verkehr steht; es kann bewegliche und unbewegliche Sachen, Forderungen und Rechte selbst (als Afterpfand) oder eine Person sein. Erworben wird das Pfandrecht an beweglichen Sachen durch Übergabe, an Liegenschaften durch Eintragung in das Grundbuch (Hypothek), an Forderungen durch die Eintragung in das Patentregister. Ist bei beweglichen Sachen die körperliche Übergabe unzulässig, so muß der Pfandnehmer ein Zeichen bedienen, woraus jedermann die Pfandhaftung erkennen kann. Hier kommt vor allem die Pfandhaftung von sogenannten Pfandzetteln, zum Beispiel an Wertpapieren, in Frage. Als nicht ausreichend wird die Übergabe von Wertpapieren bei der Verpfändung von Kraftfahrzeugen angesehen.

Es sei noch bemerkt, daß ein Pfandrecht für die Erfüllung der Verbindlichkeit nicht entstehen kann und in der Erfüllung der Verbindlichkeit erlischt; in der Erfüllung der Verbindlichkeit ist das Pfand zurückzustellen.

102 Teilnehmer beim Stadtpokalrennen

Der SC Köflach konnte sein traditionelles Stadtpokalrennen (Riesenslalom) am Wölkartkogel bei guten äußeren Bedingungen und idealen Pistenverhältnissen durchführen und die Veranstaltung war mit 102 Teilnehmern auch gut besucht. Als Tagesbester ging der Judenburg Heinz Hammerlindl hervor, der die etwa 1100 Meter lange Strecke (HU 250 Meter, 38 Tore) in 1:05,2 Minuten durchfuhr und damit alle Konkurrenten eindeutig distanzieren konnte. Bemerkenswert ist aber, daß der Jugendsieger Josef Schmölzer mit 1:06,5 Minuten die zweitbeste Zeit des Tages erzielte und die Damensiegerin Gertraud Ehrenfried-Gaber in einer allgemeinen Reihung mit 1:06,9 Minuten auf den vierten Rang gekommen wäre.

Damen: 1. Ehrenfried (ASC Graz) 1:06,9; 2. Karlbauer (WSV Judenburg) 1:17,9; 3. Fellingner (SK Gaberl) 1:20,1.

Jugend II: 1. Schmölzer (SK Gaberl) 1:06,5; 2. Pucher 1:14,4; 3. Bock (beide ASC Graz) 1:17,5.

Junioren: 1. Bernhard (ASC Graz) 1:10,5; 2. Pöschl (SC Köflach) 1:13,8; 3. Pfeifer (SK Gaberl) 1:20,6.

Allgemeine Klasse: 1. Hammerlindl (WSV Judenburg) 1:05,2; 2. Prof. Petanjek (SK Gaberl) 1:06,6; 2b Papst (WSV Judenburg) 1:06,6; 4. Pokorny (ASC Graz) 1:08,9; 5. Haring (ESV Knittelfeld) 1:09,9; 6. Schilling (Union Ligest) 1:10,2.

Altersklasse: 1. Tuna (Pol. Graz) 1:09,5; 2. Mooshuber (Union Ligest) 1:10,8; 3. Egger (Union Ligest) 1:11,4.

Drei Brände an einem Tag in Bärnbach

Am Samstag, dem 11. Februar 1967, um 5.24 Uhr brach in der Wohnbaracke des Baumeisters Ing. Krichbaum ein Zwischendeckenbrand aus. Das Feuer wurde von der Stadtfeuerwehr Voitsberg und von der Marktfeuerwehr Bärnbach mit den Tankwagen gelöscht. Einsatzleiter waren Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg und Hauptmann Otto D' Isep aus Bärnbach.

Um 17.20 Uhr wurde ein Wiesenbrand am Bahngelände der GKB beim Stellwerk, alten Marienschacht, gemeldet. Der Brand wurde vermutlich von spielenden Kindern verursacht. Der Brand wurde mit dem Tankwagen der Marktfeuerwehr Bärnbach gelöscht. Einsatzleiter: Hauptmannstellvertreter Liebreich Zechner.

Um 20.15 Uhr Waldbrand in Hochtregist beim Besitzer Scherz, vulgo Seß in Bärnbach. Der Brand wurde vermutlich von einem achtlos weggeworfenen Zigarettenstummel verursacht. Zum Glück wurde der Brand von einem Nachbarn gleich bemerkt. Die sofort benachrichtigte Marktfeuerwehr Bärnbach konnte den Brand mit dem Tankwagen und mit Waldbrandwerkzeug in kürzester Zeit löschen. Einsatzleiter: Hauptmannstellvertreter Liebreich Zechner.

Zentralverband der Sozialrentner

Überparteiliche Rentnervertretung - Rentnersprechtag

Der Bezirksverband gibt bekannt, daß im Monat Februar folgende Rentnersprechtag des Verbandes stattfinden:

In Köflach am Dienstag, dem 21. Februar, im Gasthaus Plos in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags.

In Voitsberg am Dienstag, dem 21. Februar, im Gasthaus Slabnik in der Bahnhofstraße, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr.

In Bärnbach am Freitag, dem 24. Februar, im Gasthaus Tax in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

Rentner und Pensionisten, ohne Unterschied der Partei, wenn ihr Aufklärung und Hilfe braucht in allen Rentenangelegenheiten, dann kommt zum Sprechtag, ein Rentnerfachmann von der Landesleitung steht euch kostenlos mit Rat und Tat zur Seite. Unterlagen und Rentenabschnitt nicht vergessen. Auswärtige Mitglieder des Verbandes haben Gelegenheit, ihre Mitgliedsbeiträge in Ordnung zu bringen. Es werden auch laufend Neubetriebe zum Verband bei den Sprechtagen entgegengenommen. — Für den Bezirksverband: P. Masser.

INFORMATION (KGI)

darüber

sbriefe,
en.

ben auf
ellt, so-

de da-
es wün-
ne per-

